

**Statement von Bischof Christian Stäblein, Präses Harald Geywitz und Pröpstin Christina-Maria Bammel über die Verächtlichmachung und Hetze gegen den ersten queeren Universitätsgottesdienst:**

„Wir sind bestürzt über die Verächtlichmachung und Hetze gegen den ersten queeren Universitätsgottesdienst, die in den sozialen Medien verbreitet wird. Wir verurteilen diese Hetze scharf.

Solches unangemeldetes, verdecktes Filmen verletzt nicht nur die Regeln öffentlicher Kommunikation. Sie stellt einen Angriff auf die Integrität der Gottesdienstteilnehmenden dar.

Gottesdienste sind safe spaces für alle, insbesondere queere Christ\*innen in unseren Gotteshäusern. Wir stehen ausdrücklich hinter den Studierenden, die diesen Gottesdienst initiiert und gestaltet haben.

Die EKBO steht für die Rechte queerer Menschen in unserer Gesellschaft und queerer Christ\*en in unserer Kirche. Wer sie angreift, greift uns alle an.“